

Eucharistiefeier und Wortgottesdienst in unserem Pfarrverband

Liebe Leserinnen und Leser!

Für die ganze Kirche und für jede Gemeinde ist die Liturgie Höhepunkt ihres Tuns und Quelle ihrer Kraft. Deshalb hat die Kirche niemals aufgehört, sich zum Gottesdienst zu versammeln. In der heutigen Zeit haben die pastoralen Veränderungen in den Pfarreien immer mehr Auswirkungen auch auf die Feier ihrer Gottesdienste.

Herz und Mitte unseres Glaubens ist Gottes Heilshandeln in Tod und Auferstehung des Herrn. Wie die Kirche als Ganze, lebt auch jede einzelne Gemeinde von der immer neuen Begegnung mit Jesus Christus, der in seinem Wort und in den Sakramenten unter den, in seinem Namen, Versammelten gegenwärtig ist. Seit apostolischer Zeit versammeln sich die Gemeinden Woche für Woche am Tag des Herrn zur Feier des Ostergeheimnisses in der Eucharistie.

Um die Eucharistiefeier hat sich ein Kranz weiterer Gottesdienste gebildet, die aus ihr hervorgehen und zu ihr hinführen. Eine besondere Bedeutung hat seit einiger Zeit der **Wortgottesdienst**, in dem auf die Verkündigung des Wortes Gottes die Antwort der Gemeinde in Gesang und Gebet folgt.

In unseren Pfarreien, in denen am Sonntag keine Eucharistiefeier möglich ist, soll in Zukunft ein sorgfältig gestalteter Wortgottesdienst stattfinden, damit Kirche am Ort sichtbar und erfahrbar bleibt und die Menschen ihren Herrn und einander nicht aus den Augen verlieren. Wie bei der Eucharistiefeier sollen bei einem Wortgottesdienst die üblichen liturgischen Dienste mitwirken: Ministranten, Lektoren, Chor und Organisten.

Der sonntägliche Wortgottesdienst soll bei uns auch mit einer Kommunionfeier verbunden werden, in der die eucharistische Speise ausgeteilt wird.

Natürlich soll diese Form des sonntäglichen Gottesdienstes „nicht der Regelfall“ sein. Aus pastoralen Erwägungen werden wir aber auf den Wortgottesdienst mit Kommunionfeier nicht ganz verzichten können.

Kern der Wortgottesdienste sind die Lesungen der jeweiligen Sonntage.

In jeden Wortgottesdienst können natürlich auch Kind gerechte und jugendgemässe Elemente eingefügt werden.

Ich würde mich freuen, wenn Sie, liebe Pfarrgemeinschaft, das Angebot der Wortgottesfeiern annehmen.



*Wo Gottes Liebe wohnt,
blüht das Leben auf.*

*Ein gesegnetes Osterfest
wünscht Ihnen allen*

*Ihr/Euer
Pfarrer Reiner Gresch*

*Ihre/Eure
Pfarrsekretärin Michèle Assery*